Lastwagenplanen, Uhren, Milchdrink : Alltagsprodukte aus der Region

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft [10]: **Luzern Design : Gestaltung und Identität als Erfolgsfaktor**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-287203

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VOM WERK AUF DIE AUTOBAHN

Ihre Taschen nähen die Brüder Freitag aus gebrauchten Lastwagenplanen. Damit diese über die nötige Patina verfügen, müssen sie erst auf einen Lastwagen gespannt werden und mehrere Tausend Kilometer auf der Autobahn zurücklegen. Dafür ist Bieri Tenta aus Grosswangen verantwortlich. Im Luzerner Rottal konfektionieren sie die bunten Verdecke und versenden sie in die weite Welt – nach Antwerpen, Bremerhaven, Hamburg und Rotterdam.

In Grosswangen werden die Planen auf die Lastwagen gespannt: Es gibt Normalplanen, Schiebeplanen, Roll-, Zentral- und Zollplanen. Das abgebildete Lastwagenverdeck ist ein «Side Curtain». Solche Schiebeplanen verwenden Spediteure, die ihre Güter international transportieren. So können sie die Transportfläche seitlich beladen, und das Verdeck kann mit einem Seil und einem Schloss gesichert werden.

Das Material, ein PVC-beschichtetes Polyestergewebe, stellt Bieri Tenta nicht selbst her – in Grosswangen wird aber zugeschnitten, genäht, verschweisst, gestanzt, vernietet und beschriftet: «Wir kaufen Halbfabrikate ein, die wir hier zu fertigen Verdecken konfektionieren», sagt CEO Rafael Bieri. Entstanden ist die Firma aus einer Weberei für Güllenschläuche, die sein Vater gegründet hat. Heute erwirtschaftet das Unternehmen 40 Millionen Franken. Seinen Hauptsitz ergänzt Bieri Tenta mit vier Servicestellen in der ganzen Schweiz. Im Ausland hat die Gruppe Standorte in Frankreich, Deutschland und Polen. Ein gutes Viertel des Umsatzes erwirtschaftet die Firma mit den LKW-Planen, den Rest machen Zelte, Hüllen, Trennwände und textile Bauten aus. Bieri Tenta hat bereits verschiedene Projekte im Bereich textile Architektur realisiert: so etwa den Dom für Vitra in Weil am Rhein, das Botta-Zelt zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft oder die Klangtürme an der Expo.02 in Biel. Sie verarbeiteten auch 100 000 Quadratmeter safrangelben Nylonstoff für die Künstler Christo und Jeanne-Claude, als die beiden «The Gates» im Central Park in New York installierten.

Zurück auf der Autobahn: Wenn eine Plane 10 000 Kilometer hinter sich hat, wird sie in Grosswangen gewartet: Die LKW-Verdecke werden in der hauseigenen Waschanlage mit speziellen Mitteln gereinigt, getrocknet und wenn nötig ausgebessert. Und wenn die Planen nicht mehr repariert werden können? «Solche Planen sammeln wir und liefern sie an Freitag», sagt Rafael Bieri. Haben wir es doch gewusst. LG

LASTWAGENVERDECK «SIDE CURTAIN»
› Hersteller: Bieri Tenta, Grosswangen
› Material: PVC-beschichtetes Polyestergewebe
› Bezug: Bieri Tenta, Grosswangen
› Preis: auf Anfrage

› www.bieri.ch

ZEITGEIST

Ludwig Oechslin leitet seit zehn Jahren das internationale Uhrenmuseum in La Chaux-de-Fonds. Zum Fach fand er erst spät: Nach einem abgeschlossenen Studium in Archäologie begann er eine Uhrmacherlehre bei Jörg Spöring in Luzern. Dabei spezialisierte sich Oechslin auf astronomische Zeitmesser und revidierte während eines Praktikums für den Vatikan die Farnesianische Uhr, einen astronomischen Automaten aus dem 18. Jahrhundert. Dieses Wissen verwendet er heute für sein Label «Ochs und Junior». Für das Modell «Mese Tinta» hat er eine zahlenlose Datumsindikation entwickelt: Die 31 Löcher der Anzeige sind in Form einer Schnecke ins Zifferblatt gefräst, sodass der 31. genau über dem ersten des Monats zu liegen kommt – dahinter verborgen kreist eine bananenförmige Markierung, die je nach Lage den ersten oder den letzten des Monats anzeigt. LG

«MESE TINTA»
› **Design: Ludwig Oechslin**
› **Uhrwerk: ETA 2824**
› **Material: Titan, naturgegerbtes Leder**
› **Vertrieb: Ochs und Junior Luzern / Embassy Luzern**
› **Preis: CHF 6000.–**

› **www.ochsundjunior.ch**

YO, DRINK!

An besonderen Tagen hat uns die Mutter einen solchen Becher ins Znünitäschli gepackt. Am meisten Spass machte es jeweils, den Trinkhalm durch den dafür vorgesehenen silbernen Punkt auf dem Deckel zu stechen. Das war vor der Energy-Drink-Ära. Der Yogi Drink wurde 1975 von der damaligen Toni Molkerei in den Sorten Himbeere, Mocca, Apfel, Citro und später Vanille-Pfirsich lanciert. 2002 übernahm die Zentralschweizer Firma Emmi einen Teil der Swiss Dairy Food und damit auch den Yogi Drink. Der Grossbetrieb reduzierte das frühere Emmi-Sortiment aber auf die Aromen Himbeere und Mocca. In den folgenden Jahren fragten Kunden immer wieder nach dem Apfel-Drink, initiierten eine Fanseite auf Facebook und mobilisierten 18 400 Mitglieder. So entschied sich der Milchproduktehersteller, das Aroma wieder ins Sortiment aufzunehmen. Wer die Verpackung damals entworfen hat, ist nicht bekannt. Aber: Abgesehen von kleinen Änderungen sieht sie aus wie vor vierzig Jahren. Und auch schmecken tut das Sauermilch-Getränk immer noch wie damals. LG

YOGI-DRINK
› **Hersteller: Emmi, Luzern**
› **Bezug: Detailhandel**
› **Preis: CHF 1,20**

› **www.emmi.ch**